

Wilhelm Junker



ajoutez la trompette! - Organ & Brass Quintet

Alexandre Guilmant | Louis Vierne | Louis-James Lefébure-Wely | Léon Boëllmann

SACD aud 92.556

KirchenZeitung für das Bistum Aachen 62. Jahrgang Nr. 43 (Josef Schneider - 28.10.2007)



Hörenswert

Interessante Bearbeitungen

Hörenswert

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicalcdreview.com January 2008 (R.E.B. - 01.01.2008)



Audite's two SACDs feature the high sonic quality we have come to expect from...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Audiophile Audition January 2008
(John Sunier - 10.01.2008)



In addition to wanting to harness the expressivity of a full symphony orchestra...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik.com März 2008 (Dominik Axtmann - 08.03.2008)

Quelle: <http://magazin.klassik.com/reviews/revie...>



Bündelung der Kräfte

Bündelung der Kräfte

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Australian Hi-Fi May 2008 (John Sunier - 01.05.2008)



The organ of the papal Basilica of St Mary in Kevelaer, Germany, is a monumental...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Fono Forum 5/2008 (Friedrich Sprondel - 01.05.2008)



Keine Klangklischees

Die Kombination Trompete und Orgel erfreut sich großer Beliebtheit beim breiten Publikum. Orgelmusikfreunden ist sie eher verdächtig, denn das Genre hat sich über Jahrzehnte mit einseitigem Repertoire keinen Gefallen getan. Doch es gibt auch Musiker, die neue Wege ausprobieren.

Wenn sich ein ganzes Bläserensemble zur Orgel gesellt, kommt eine weitere Besonderheit des Genres "Orgel plus" zum Vorschein. Dem durchdringenden Klang eines Blechbläserquintetts hat nämlich selbst eine große Orgel überraschend wenig entgegenzusetzen. Damit ein orchestrales Gegenüber entsteht, braucht man schon luxuriöse Instrumente wie die Seifert-Orgel der Marienbasilika in Kevelaer von 1907. Hier haben der Basilikaorganist Elmar Lehnen und das Quintett „International Brass“ ein Programm eingespielt, das geschickt die Klanggruppen-Dynamik französischer Orgelsinfonik nutzt. In der 5. Orgelsonate von Alexandre Guilmant und Leon Boellmanns populärer „Suite gothique“ dialogisieren die Blechbläser sinnvoll mit der Orgel, heben polyphone oder melodische Linien hervor oder erweitern den Klang dynamisch, was die Aufnahmetechnik eindrücklich abbildet. Vereinzelt hätte die Intonation mehr Sorgfalt verdient. An den Quintett-Bearbeitungen der „Pieces en style libre“ op. 31 von Louis Vierne wird man bisweilen das strömende Legato einer romantischen Orgel vermissen; musiziert werden sie solide, oft auch mit Raffinesse.

This program opens and closes with big organ works arranged for brass quintet and organ. It is the kind of recording where the organist shows he can overwhelm any competition, and where the brasses play as loudly as they can in an effort to be heard at all.

The middle of the program – three pieces by Vierne, an Offertory by Lefebure-Wely, and three more pieces by Vierne – is for brass alone. The International Brass Quintet, composed of players from various European countries, does well with them.

For the aficionado, complete specifications for the Seifert organ of the cavernous Papal Basilica of Our Lady at Kevelaer, Germany are included.

